

munikationssentenz gegen den Kaiser sowie gegen jeden, der ihm Rat oder Hilfe zuteil werden lasse, öffentlich bekannt zu machen²⁶. Der Sommer 1239 sah den Kaiser konfrontiert mit Rebellion und Abfall vieler oberitalischer Städte, darunter Bologna, Treviso und Ravenna. Der vorliegende Brief zeigt, daß Ancona eine ähnliche Rebellion geplant hatte; die *potenter et concorditer* unternommenen Anstrengungen der Truppen der Mark verhinderten jedoch eine Wiederholung der Ereignisse in den anderen Städten. Der Kapitän dieser Truppen wird im Text nur als R. bezeichnet, es handelt sich jedoch zweifellos um Robertus de Castellione (Roberto da Castiglione), der am 21. November 1239 zu König Enzo in die Mark Ancona geschickt wurde und später als Kapitän und Generalvikar der Mark erwähnt wird²⁷. Als Folge der zweiten Exkommunikation weigerten sich Piacenza und Mailand, ohne vorherige Einwilligung des Papstes mit dem Kaiser Frieden zu schließen²⁸. Vom 26. Oktober bis 5. November 1239 wohnte Friedrich II. der Belagerung von Piacenza, die Manfred Lancia im Frühsommer begonnen hatte, persönlich bei. Der erwähnte Sieg an der sogenannten „Neuen Brücke“ (*pons novus Placentie*) fand am 29. Oktober 1239 statt²⁹. Der enthusiastische und optimistische Tonfall war wohl Ausdruck des ersten Siegestaumels und läßt darauf schließen, daß der Brief bald nach dem Sieg geschrieben wurde. Er enthält keinerlei Hinweise auf die schweren Rückschläge, die bald darauf folgen sollten. Schon wenige Tage später wurde Friedrich II. durch anhaltende Regenfälle, die den Fluß über seine Ufer treten ließen, zum Abbruch der Belagerung von Piacenza und zum Rückzug in die Toskana gezwungen³⁰.

5.) fol. 23v–24r: *(M)estificavit me littera – omnino.*

Trostbrief eines ungenannten Markgrafen an einen Freund. 1254 – 1256.
 Druck: Anhang Nr. V.

²⁶) Annales Placentini Gibellini, ed. G. H. Pertz MGH SS 18 (1863) S. 480 (Potthast ante Nr. 10721). Huillard-Bréholles, Historia diplomatica V, 1 S. 290 (7. April 1239) *Sedes apostolica sicut* (Potthast Nr. 10724).

²⁷) Siehe BF Nr. 2582 und Nr. 3133a. Zur Laufbahn Roberts von Castiglione siehe auch Margarete Ohlig, Studien zum Beamtentum Friedrichs II. in Reichsitalien von 1237–1250 (1936) S. 119–120 und 195.

²⁸) Annales Placentini Gibellini S. 481.

²⁹) Eine chronologische Aufstellung dieser Ereignisse ist enthalten in BF 5 Nr. 504–506.

³⁰) Annales Placentini Gibellini, S. 481 f. In der sehr voreingenommenen Vita Gregorii IX papae wird der Rückzug des Kaisers als Flucht bezeichnet, in: Le Liber Censuum de l'église Romaine publié par P. Fabre et L. Duchesne 2 (1910) S. 34 (cap. 43).